

Offener Ganztagsbetrieb  
in der Tempelherren Grundschule  
Boelckestraße 58/60  
12101 Berlin

Tel: 40 03 80 10  
Fax: 40 03 80 11  
E-Mail: tempelhort@nusz.de

nachbarschafts  
zentrum

in der  ufa fabrik



# OGB - ABC

---

# A wie...

## **Abholberechtigte**

Abgeholt werden darf ein Kind nur von den schriftlich angegebenen Personen, die bitte in der ersten Zeit ein Ausweisdokument bei sich haben. Personen können entweder einmalig, dauerhaft oder für einen bestimmten Zeitraum zur Abholung bevollmächtigt werden. Das Kind meldet sich immer gemeinsam mit dessen Abholperson am Empfang ab.

## **Abholung**

Die Kinder zeigen mit ihrem Magnet an, in welchem Raum sie sich befinden. Die Abholberechtigten informieren sich an der Magnetwand, in welchen Raum Sie gehen müssen und suchen erst einmal selbständig nach dem Kind. Wenn sie das Kind nicht finden können, helfen die Pädagog\*innen gerne weiter. Wir bitten darum, dass den Kindern genügend Zeit zum Aufräumen gegeben wird und sie möglichst nicht aus den AGs geholt werden, bevor diese beendet sind.

## **Allergien**

Allergien oder Unverträglichkeiten werden bei der Vertragsunterzeichnung vermerkt oder bei Feststellung an die OGB- Leitung weiter gegeben. Dies ist wichtig, damit wir zum einen das passende Essen bestellen können und zum anderen in Notfällen entsprechend reagieren können. Notfallmedikamente werden mit Namen und einem Beiblatt der Dosierung des Arztes separat aufbewahrt, sowie einer persönlichen Anleitung durch den behandelnden Arzt. Bei Bedarf eine schriftliche Erlaubnis zur Verabreichung für den OGB.

## **Anrufe im OGB**

Wir haben mehrere Telefonanschlüsse: 030-40038010 (Büro mit AB); 030-902772669 (Pädagog\*innen-Telefon); 01577 930 4874 (OGB- Handy). Wir sind in der Zeit von 6:00- 18:00 Uhr zu erreichen. Bitte beachten Sie, Anrufe können nicht zu jeder Zeit persönlich angenommen werden. Vor allem in den Anmelde- und Abholsituationen kann es zu Wartezeiten kommen. Wählen Sie bitte bevorzugt den Weg über schriftliche Mitteilungen.

## **Ansprechpartner\*innen**

In den Klassen 1-3 sind vor allem die unterrichtsbegleitenden Pädagog\*innen Ihre ersten Ansprechpartner\*innen. Aber auch alle anderen Pädagog\*innen können bei vielen Fragen weiterhelfen. Bei administrativem Klärungsbedarf ist es sinnvoll, sich im OGB-Büro bei Frau Hummel und/ oder Herrn Lehmann zu melden. Für alle Fragen zu Beiträgen kontaktieren Sie Herrn Voß; 030-75503173 in der Finanzbuchhaltung des NUSZ.

## **An- und Abmeldung**

Nach Unterrichtsende melden sich die Kinder am Empfang an und dort auch wieder ab. Bei der Abmeldung ist es wichtig, dass wir sehen, von wem das Kind abgeholt wird (siehe Abholberechtigte).

## **Arbeitsgemeinschaften (AGs)**

Die AGs werden am Nachmittag angeboten und können von allen Kindern in den entsprechenden Alters- oder Klassenstufen genutzt werden. Bei manchen AGs wie z.B. der Chor-AG ist eine kontinuierliche und verlässliche Teilnahme wichtig! Bitte besprechen Sie mit ihren Kindern, an welcher AG es teilnehmen möchte und richten Sie dann ihre Abholzeit entsprechend danach. Für die Kinder ist es nicht so schön, wenn sie aus dem Angebot geholt werden.

## **Aufräumen**

Die genutzten Spielsachen müssen spätestens kurz vor 16 Uhr aufgeräumt werden. Damit am nächsten Tag alle Kinder wieder Freude an den Spielsachen haben können. Alle Kinder helfen mit, auch wenn sie nicht direkt mit den Sachen gespielt haben. Die Eltern achten bitte auch bei der Abholung ihrer Kinder darauf, dass noch aufgeräumt wird.

### **Aufschließen von Räumen**

Auf Grund der Reinigungsarbeiten im Haus schließen wir ab 15:00 Uhr die Räume / Klassenzimmer nur in dringenden Fällen auf. (Vergessenes Arbeitsmaterial ist nicht immer dringend). Das Aufschließen der Räume, kann nur durch Pädagog\*innen geschehen. Kinder und Eltern müssen warten, bis sie zu den Räumen begleitet werden können.

### **Aufsichtspflicht**

Die Kinder werden in allen Bereichen beaufsichtigt. Diese Aufsicht muss nicht immer durchgehend geschehen, da Kinder im Schulalter ein Recht auf eine frei gestaltete Zeit und Raum haben. Sie wissen genau wo sie eine Aufsichtsperson in der Nähe finden und dass sie Absprachen einhalten müssen, da sonst genau dieser Freiraum wieder eingegrenzt werden muss. Immer wieder kontrollieren alle Kolleg\*innen die Räume.

### **Ausstattung**

Wir legen sehr großen Wert darauf, dass mit allen Spielsachen und Möbeln angemessen umgegangen wird. Alle Gegenstände sollen auch nur für das eingesetzt werden, für das sie gedacht sind. Mutwillig zerstörtes Inventar muss ersetzt werden.

### **Aquarium**

Das Aquarium befindet sich beim Elterncafé. Die Fische dürfen gern beobachtet werden, an die Scheiben klopfen oder in das Wasser fassen ist jedoch verboten.

## **B wie...**

### **BerlinPass**

Wer Leistungen von einem Amt bezieht, kann für jedes Kind einen BerlinPass beantragen. Mit diesem Pass können die Kinder kostenlos an Ausflügen oder Reisen teilnehmen. Bitte denken Sie selbständig an die Verlängerung und die Beantragung der Fahrkarte bei der BVG.

### **Betreuungsvertrag**

Um einen Betreuungsvertrag abschließen zu können, muss ein positiver Bedarfsbescheid des Jugendamtes vorliegen. Anträge hierfür bekommt man im OGB-Büro, im Internet oder beim Jugendamt des Bezirks in dem die Familie wohnt. Nachdem der Bedarfsbescheid zur Wohnadresse geschickt wurde, kann damit im OGB-Büro der Betreuungsvertrag geschlossen werden. Die monatlichen Kosten werden anhand der eingereichten Einkommensunterlagen und des beantragten Moduls vom Amt festgelegt und sind auf dem Bescheid vermerkt.

### **Betreuungszeit**

Grundsätzlich können die Kinder von 6:00 – 18:00 Uhr im OGB betreut werden. Die entgeltfreie Betreuungszeit (VHG – Verlässliche Halbtagsgrundschule) gilt von 7:30- 13:30 Uhr. Für Zeiten darüber hinaus müssen Module dazu gebucht werden. (siehe Betreuungsvertrag)

### **Bewegungsraum**

Im Bewegungsraum gibt es viele Möglichkeiten: Tischtennis spielen, Tischkicker zocken oder andere Bewegungsspiele spielen. Tischtennis wird immer in der Gruppe gespielt, es gelten die gängigen Regeln.

### **Billardraum**

Für den Billardraum melden sich die Kinder in der Kreativwerkstatt an. Dann haben sie 30 Minuten Zeit zum Spielen, wenn keine anderen Kinder angemeldet sind, können sie auch länger in dem Raum bleiben. Der Billardraum öffnet sich für Kinder ab der 4. Klasse.

### **Bücherei „Lesetempel“**

Vormittags wird der Lesetempel hauptsächlich von der Schule genutzt. Am Nachmittag öffnen die Pädagog\*innen die Bücherei, damit gelesen, Bücher angeguckt oder Lernspiele gespielt werden können. Im Lesetempel ist es wichtig leise zu sein und nicht zu essen oder zu trinken.

## **Büro**

Das Büro ist der Arbeitsplatz der OGB-Leiterin Frau Hummel und ihrem Stellvertreter Herr Lehmann. Hier werden Verträge abgeschlossen und Fragen beantwortet. Manchmal finden hier auch Klärungsgespräche statt. Außerdem bekommt man hier alle möglichen Auskünfte und Unterlagen, zum Beispiel Anträge für die Hortbetreuung. Telefon mit geschaltetem Anrufbeantworter erreichbar unter der Nummer: 030-40038010

## **C wie...**

### **Chillraum**

Der Chillraum neben der Kreativwerkstatt ist für Kinder ab der 4. Klasse, der Raum um mal richtig „abhängen“ zu können (mit Anmeldung in der Kreativwerkstatt, für 30 Minuten, siehe Billardraum).

### **Computer**

Um den Kindern auch im Bereich Medien etwas bieten zu können, haben sie die Möglichkeit, einmal wöchentlich in der Computer-AG (ab 4. Klasse) teilzunehmen.

## **D wie...**

### **Datenschutz**

Die Pädagog\*innen und Mitarbeiter\*innen des OGB unterliegen der Schweigepflicht und dem Datenschutz. Das bedeutet, dass keine Daten weitergegeben werden und die Akten in einem abschließbaren Schrank aufbewahrt werden. Außerdem dürfen wir ohne das Einverständnis der Sorgeberechtigten keine Informationen über die Kinder an Andere weitergeben. Fotos, Bilder etc. siehe unter Punkt: Fotoerlaubnis

### **Dokumentationen**

Beobachtungen, Gesprächsinhalte oder Verhaltensweisen werden von den Pädagog\*innen dokumentiert. Diese Dokumentationen sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit, denn nur so lassen sich Situationshergänge nachvollziehen und Entwicklungsfortschritte erkennen. Die Dokumente werden in den Kinderakten im Büro aufbewahrt und unterliegen dem Datenschutz.

## **E wie...**

### **Eingewöhnung der Erstklässler**

Der Übergang von der Kita zur Schule ist nicht nur für die Kinder aufregend, sondern auch für ihre Eltern und Pädagog\*innen. Damit alle Kinder ihre Schulzeit gut beginnen und sich an die neue Aufgabe gewöhnen können, werden die Erstklässler die erste Zeit ungefähr bis zu den Herbstferien im „Hotel Erstklässler“ betreut. Wenn sie bereit für die große Gruppe sind, wird die gesonderte Betreuung aufgelöst und alle sind zusammen im OGB. Das ausführliche Konzept *Eingewöhnung der Erstklässler* ist im OGB- Büro zu finden.

### **Elektrospieltag**

Nur an einem Freitag in den Ferien können alle Kinder eines ihrer transportablen elektronischen Spielgeräte mitbringen. Eine Stunde am Vormittag und eine Stunde am Nachmittag können diese Spielgeräte genutzt werden.

### **Elternabend**

Es gibt einen großen Elternabend im ersten Vierteljahr eines Jahres, an dem alle wichtigen, für den OGB relevanten Themen besprochen werden. Außerdem gibt es einen Elternabend für die Eltern der neuen Erstklässler zu Beginn des Schuljahres und einen Informationsabend für die Hortreise.

## **Elternarbeit**

Eine gute Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen der Kinder ist uns sehr wichtig. Deswegen suchen wir immer wieder den Kontakt zu Ihnen und sind ebenfalls gern offen für Gesprächsanliegen ihrerseits. Sollte uns etwas bezüglich der Entwicklung des Kindes auffallen, sprechen wir die Eltern oder Sorgeberechtigten darauf an, suchen nach Unterstützungsmöglichkeiten und erarbeiten gemeinsame Strategien für Verhaltensveränderungen. Die Eltern und Sorgeberechtigten sind im OGB- Alltag, aber auch bei Festen und Feiern gern gesehene Helfer\*innen und Unterstützer\*innen.

## **Elterncafé**

Das Elterncafé dient als Rückzugsort, zum Beispiel um Gespräche zu führen, Aufgaben zu erledigen oder in Ruhe in einer Kleingruppe zu agieren. Am Empfang melden sich die Kinder dazu an und setzen ihren Magneten entsprechend auf der Magnetwand.

## **Elterngespräche**

Nach dem Übergang vom Hotel Erstklässler in den OGB werden Entwicklungsgespräche angeboten. Weitere Gespräche werden nach Bedarf geführt. Für die sogenannten „Tür- und- Angel- Gespräche“ ist meist Zeit im OGB- Alltag, für ausführlichere Gespräche vereinbaren die Eltern oder Sorgeberechtigten einen Termin mit den entsprechenden Pädagog\*innen. Die Gesprächsinhalte sind vertraulich und werden nur in Absprache und bei nötiger Relevanz an das Team weitergegeben.

## **Elektronisches Spielzeug**

Elektronisches Spielzeug ist bei uns im OGB grundsätzlich verboten, das bedeutet, dass Handys, Nintendos, etc. gleich Zuhause gelassen werden können. Eine Ausnahme bilden die Ferien: freitags dürfen zweimal am Tag für jeweils eine Stunde Elektrospielzeuge genutzt werden. Außerdem gibt es Angebote wie zum Beispiel ein Fifa- Turnier auf der Playstation, die von unseren Pädagog\*innen angeleitet werden.

## **Empfang**

Der Empfang ist die zentrale Anlaufstelle im OGB. Hier kommen alle Kinder nach Schulschluss, melden sich an und werden gegebenenfalls zum Essen geschickt. Alle schriftlichen Mitteilungen geben Sie bitte hier ab. Außerdem hängen hier die stattfindenden AG's und weitere Informationen aus. Bei Fragen können hier die Pädagog\*innen weiterhelfen. Hier melden die Kinder sich gemeinsam mit der abholberechtigten Person ab.

## **Ergänzende Lernförderung (ELF)**

Zweimal in der Woche findet bei uns die kostenpflichtige (außer beim BerlinPass) Ergänzende Lernförderung statt. Informationen dazu kann Frau Hummel geben, über die auch die Anmeldung läuft.

## **Essen/ Essensplan**

Alle Schulkinder bekommen ein Mittagessen in der Mensa. Dazu sind sie klassenweise in Essensrunden eingeteilt, in denen sie in möglichst ruhiger Atmosphäre essen können. Alle achten darauf, sich nicht zu laut zu unterhalten und sich und die anderen Kinder nicht zu hetzen. Auch wenn nicht gekleckert wurde – es wird immer der Tisch gewischt und der Stuhl heran gestellt, denn schließlich möchten wir alle an einem sauberen Tisch essen.

## **F wie...**

### **Ferien**

Während der Schulferien ist der OGB geöffnet. In den Sommerferien findet die Betreuung abwechselnd in der OGB Schulburg(die ersten drei Wochen) und OGB Tempelherren statt(die letzten 3 Wochen). Es gibt tolle Ferienprogramme mit vielen verschiedenen Angeboten und Aktivitäten. Es werden kostenlose und kostenpflichtige Ausflüge angeboten, an denen alle Kinder teilnehmen können. Freitags ist Elektrotag (siehe Elektrospieltag).

### **Feste**

Im gesamten Jahresverlauf greifen wir Jahreszeiten und Feste auf, schmücken den OGB und feiern auch einige Feste. Viel Spaß bringen unsere Feiern zum Beispiel an Fasching, Halloween oder Weihnachten.

## **Finanzen**

Herr Voß ist für die gesamten Finanzen unseres Trägers NUSZ e.V. zuständig, also auch für die Hortbeiträge. Zu erreichen ist er unter der Telefonnummer 030- 75503173.

## **Fotoerlaubnis**

Da wir viel mit Fotos oder Videos (z.B. von Festen, Fahrten etc.) arbeiten, brauchen wir von jedem Elternteil eine Fotoerlaubnis!

## **Förderbedarf/ Förderstatus**

Jedes Kind ist einzigartig und entwickelt sich anders – das ist völlig normal. Manche Kinder brauchen Unterstützung und Hilfe bei unterschiedlichen Dingen, die sie selbstverständlich von den Pädagog\*innen bekommen. Für Kinder, die etwas mehr Unterstützung brauchen, können ihre Eltern einen Förderstatus beantragen. Dann sind die Integrationsfachkräfte dafür zuständig, Lösungen zu finden und Angebote zu entwickeln, die dem Kind helfen. Wenn Eltern Fragen dazu haben, können sie sich jederzeit im Büro oder bei den Fachkräften melden.

## **Frühhort**

Die Betreuung im Frühhort geht von 06:00- 7:30 Uhr, danach beginnt die VHG- Zeit. Der Frühhort ist ein kostenpflichtiges Modul, das zu der Kostenfreien Zeit hinzu gebucht werden muss.

## **Fundsachen**

Kleidung wird in der OGB- Garderobe in einem Regal gesammelt, andere gefundene Dinge liegen in einem Regal hinter der Magnetwand. In regelmäßigen Abständen spenden wir die Fundsachen verschiedenen Organisationen. Bitte kennzeichnen Sie die Kleidungsstücke Ihres Kindes, dass leichter die Zuordnung. Kommen Sie selbst vorbei uns sammeln Sie verloren gegangene Kleidung ein.

## **Funktionsräume**

Unsere Räume verteilen sich auf vier Etagen und sind als Funktionsräume eingerichtet. Das heißt, dass jedem Raum bestimmte Aktivitäten zugeordnet sind. In der Kreativwerkstatt wird zum Beispiel gebastelt. Das bedeutet auch, dass nur im Bewegungsraum, auf dem Hof oder in der Turnhalle getobt und gerannt werden darf.

# **G wie...**

## **Garderobe**

Die Garderobe ist direkt neben dem Empfang. Hierher bringen die Kinder nach Schulschluss ihre Sachen. Jedes Kind hat ein eigenes Fach (entweder offen oder verschließbar mit Code). In der Garderobe darf nicht gespielt werden, wer auf andere Kinder warten möchte, darf das vor der Garderobe machen, zum Beispiel am Fenster gegenüber vom Empfang. Es ist verboten seinen Code einem anderen Kind zu sagen! Die Schließfächer von anderen Kindern sind tabu!

## **Getränke**

Während des gesamten Tages stehen allen Kindern im VHG- Raum Getränke zur Verfügung (Wasser, Tee). Dort können sich die Kinder ihre mitgebrachten Flaschen selbstständig auffüllen.

## **Gehzeiten**

Manche Kinder dürfen allein nach Hause gehen. Die Eltern teilen uns schriftlich mit, wann das Kind losgehen soll, damit wir die Gehzeiten in die Liste eintragen und das Kind rechtzeitig losschicken können. Wenn sich die Gehzeiten ändern, müssen uns das die Eltern und Sorgeberechtigten schriftlich mitteilen. Die Pädagog\*innen unterstützen die Kinder dabei, selbständig an die Zeiten zu denken.

## H wie...

### **Handy**

Handys sind im OGB grundsätzlich verboten. Das gilt für alle, also auch für uns Erwachsene, es sei denn sie brauchen es für die Arbeit. Wenn Kinder dringend telefonieren müssen, dann besprechen sie es mit den Pädagog\*innen. Eltern benutzen ihre Handys bitte auch nur außerhalb des Schulgeländes.

### **Hausaufgaben**

Wir bieten jeden Tag von 14:15 – 16:00 Uhr eine Hausaufgabenbetreuung für Kinder ab der 3. Klasse an. Die Klassenstufen 1+2 haben feste Tage mit ihrem Bezugserzieher\*innen, um ihre Hausaufgaben zu erledigen.

### **Hof**

In den großen Pausen gehen alle Kinder auf den Hof, außer bei absolut schlechtem Wetter. Am Nachmittag wird der Hof so oft und solange wie möglich geöffnet, damit sich die Kinder so viel als möglich an der frischen Luft bewegen können. Es gibt auch einen Container voller Spielzeug, von dem sich jedes Kind drei Teile ausleihen darf. Der Hof ist bis 16 Uhr geöffnet, dann beginnt der Späthort. Bis dahin räumen alle gemeinsam den Hof auf, Löcher im Sand müssen wieder zugeschüttet werden. Auf dem Hof ist es verboten auf den Bäumen zu klettern oder Blätter und Äste abzureißen. Außerdem werden andere Kinder nicht mit Sand, Steinen oder Stöckern beworfen.

### **Homepage**

Auf der Schulhomepage [www.tempelherren-grundschule.de](http://www.tempelherren-grundschule.de) gibt es eine eigene Rubrik über den OGB: Ergänzende Betreuung OGB. Dort stehen die aktuellen Infos, Übersichten und Formulare. Auch unser Träger hat eine Homepage: [www.nusz.de](http://www.nusz.de).

## I wie...

### **Individualität**

Jedes Kind ist verschieden und einzigartig. Jeder kann bestimmte Dinge gut oder eben nicht. Wir akzeptieren die Menschen in unserer Umgebung so wie sie sind und unterstützen sie dort, wo sie Hilfe brauchen. Weil jedes Kind eben anders ist, können wir auch nicht alle Kinder gleich behandeln. Trotzdem sind wir fair und mit jedem Kind wird gesprochen, wenn es beispielsweise gegen Regeln verstoßen hat. „Voll unfair“ ist in den meisten Fällen gar nichts, es kommt den Kindern oft nur so vor...

### **Informationen**

Wenn es Neuigkeiten gibt, werden Kinder und Eltern über Aushänge am Empfang informiert. Außerdem werden Elternbriefe per Postmappe und / oder Mail verteilt.

### **Inklusion**

Unsere Gesellschaft besteht aus vielen verschiedenen Menschen (z.B. Männer und Frauen, junge und alte Menschen, Menschen aus verschiedenen Ländern, Menschen mit und ohne Behinderung). Und das ist gut, denn so können alle voneinander lernen, weil jeder etwas besonders gut kann. Inklusion bedeutet Einbeziehung und gemeinsame Teilhabe. Das heißt, dass alle Kinder bei uns im OGB willkommen sind und niemand ausgeschlossen wird. Jeder bekommt die Hilfe, die er braucht und wird nicht ausgelacht, nur weil er etwas nicht kann.

## J wie...

### **Jacken**

Alle Kinder tragen auf dem Schulhof bis 15° C ihre Jacken. Erst wenn es wärmer wird, dürfen sie sie ausziehen. Die einzige Ausnahme gibt es beim Fußball spielen; solange es über 0° C ist, dürfen die Jacken während des Spielens ausgezogen werden. Es gelten die Ansagen der Pädagog\*innen.

## K wie...

### **Karteikarten**

Am Empfang gibt es für jedes Kind eine Karteikarte mit allen wichtigen Informationen, z.B. Abholberechtigte oder Telefonnummern der Eltern oder Erziehungsberechtigten. Wenn sich an diesen Angaben etwas ändert, dann melden Sie dies am Empfang und die Pädagog\*innen tragen die Änderungen in die Karteikarten ein.

### **Kaugummi, Chips & Co.**

Im OGB und auch in der Schule haben Kaugummis, Chips, YumYum- Nudeln oder Energy Drinks nichts zu suchen. Denn sie sind ungesunde Nahrungsmittel und wir möchten, dass alle Kinder sich gesund und ausgewogen ernähren.

### **Konflikte**

Grundsätzlich möchten wir, dass Konflikte, also Streit und Zankereien verbal gelöst werden. Das bedeutet, dass miteinander geredet wird und der Konflikt so gelöst wird. Wenn das nicht klappt, sind die Pädagog\*innen da, um den Kindern beim Streitschlichten zu helfen. Wir lehnen Gewalt (verbale und körperliche), sowie Gegengewalt und Rache ab! „Der andere hat angefangen“ zählt nicht! Jeder Mensch hat ein Recht auf ein gewaltfreies Leben – auch hier bei uns im OGB!

### **Konsequenzen**

Wenn jemand die Regeln missachtet, dann folgt daraus eine Konsequenz. Welche, das entscheiden die Pädagog\*innen anhand des Regelverstoßes, also was das jeweilige Kind gemacht hat. Konsequenzen sollen

Kinder nicht bestrafen, sondern ihnen zeigen, dass sie sich gegen die Regeln verhalten haben und ihnen die Chance geben, daraus zu lernen und es beim nächsten Mal besser zu machen.

### **Kontakt**

Der OGB ist über verschiedene Wege zu kontaktieren. Die Mail- Adresse lautet [tempelhort@nusz.de](mailto:tempelhort@nusz.de). Wir haben mehrere Telefonanschlüsse: 030- 40038010 (Büro); 030- 902772669 (Pädagog\_innen- Telefon); 0157- 79304874 (OGB- Handy). Wir sind in der Zeit von 6:00 - 18:00 Uhr zu erreichen. Von 6:00 - 18:00 Uhr ist auch immer mindestens ein\*e Pädagog\*in persönlich vor Ort ansprechbar.

### **Konzeption**

In der Konzeption steht alles Wichtige über den OGB. Zum Beispiel sind dort alle Räume ganz genau beschrieben oder welche Ziele die Pädagog\*innen mit ihrer Arbeit verfolgen. Wer Interesse an der Konzeption hat, kann sich im OGB- Büro melden.

### **Kulturen und Religionen**

Viele der Kinder im OGB oder deren Eltern und Großeltern kommen aus unterschiedlichen Ländern. Dadurch lernen wir verschiedene Kulturen, Religionen, Sprachen und Sitten kennen. Wir akzeptieren die unterschiedlichen Ansichten und Lebensweisen, niemand wird wegen seiner Herkunft oder Religion ausgeschlossen oder beleidigt.

### **Kündigung des Hortplatzes**

Die Kündigung des Hortplatzes muss schriftlich erfolgen und im OGB- Büro abgegeben werden. Die Betreuung endet automatisch, wenn ein Kind die vierte Klasse verlässt, es sei denn, es hat auch in der fünften und sechsten Klasse noch Bedarf, der aber vorher beantragt werden muss.

## L wie...

### **Läuse**

Wenn die Kinder Läuse haben, ist es ganz wichtig, dass sie zu Hause bleiben oder schnellstmöglich abgeholt werden, aufgrund der akuten Ansteckungsgefahr. Wir bitten jedoch um Information an uns. Eine Behandlung mit geeigneten Arzneimitteln, muss vor dem erneuten Besuch durchgeführt werden.



## **Leitung**

Die Leitung des Hauses ist Frau Christiane Hummel. Zur Unterstützung für die täglich anfallenden Aufgaben haben wir noch Herr Jens Lehmann als stellvertretende Leitung. Im Normalfall ist mindestens immer eine Leitung im Haus und steht stets als Ansprechpartner\*in zur Verfügung.

## **M wie...**

### **Magnetwand**

Jedes Kind im OGB besitzt einen Magneten mit dessen Namen darauf. Die Kinder sollen selbstständig ihre Magnete setzen, damit vor allem Eltern in der Abholsituation ihre Kinder schneller finden können.

### **Medienpädagogik**

Da wir uns in einer Zeit befinden, in der „Medien“ und deren Einsatz zum Alltag gehören, ist es uns besonders wichtig, den Kindern die Möglichkeiten, aber auch deren Gefahren zu zeigen. In der Computer-AG haben die Kinder die Chance praxisorientiert und angeleitet an Computern zu arbeiten.

### **Mensa/ Mittagessen**

In der Mensa bekommen die Kinder jeden Tag ein abwechslungsreiches Mittagessen sowie Obst und Gemüse zum Nachtisch. Das Mittagessen ist für alle Schulkinder kostenlos. Bei über 300 Schüler\*innen gehen wir in eingeteilten Gruppen.

### **Mitbringen eigener Spielsachen**

Das Mitbringen eigener Spielsachen ist bei uns nicht verboten. Dennoch ist es oftmals problematisch, da die Kinder ihr Spielzeug verlieren oder es zu Streitereien und Neid kommt. Daher sagen wir den Kindern stets, dass sie die Verantwortung für ihre eigenen Sachen haben.

## **N wie...**

### **NUSZ**

Das ist die Abkürzung für unseren Träger *Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der UFA-Fabrik e.V.*. Die Geschäftsstelle mit Frau Wilkening als Geschäftsführerin hat ihren Sitz in der Viktoriastraße 13 in 12105 Berlin. Das aktuelle Programm mit allen Ansprechpartner\*innen und einer Übersicht aller NUSZ Einrichtungen finden Sie am Empfang und im OGB-Büro.

## **O wie...**

### **Öffnungszeiten**

Der OGB hat montags bis freitags von 6 bis 18 Uhr geöffnet, außer an gesetzlichen Feiertagen. In den Ferien gelten die gleichen Öffnungszeiten. Durch verschiedene Anlässe (Studenten, Grundreinigung etc.) kann es vorkommen, dass die Kinder in unserer Schwestereinrichtung, die Schulburg in der Schule auf dem Tempelhofer Feld betreut werden müssen. Dort gelten die gleichen Öffnungszeiten.

### **OGB**

Diese Abkürzung steht für **Offener Ganztagsbetrieb**. Das bedeutet, dass eine ganztägige Betreuung sichergestellt ist, jedoch niemand verbindlich bis 16:00 Uhr bleiben muss. Für uns heißt es auch, es wird offen gearbeitet. Es gibt also keine Gruppen. Die Kinder können sich anhand ihrer Vorlieben und Fähigkeiten aussuchen, an welchen Angeboten und Aktivitäten teilhaben und je nach Bedürfnissen die verschiedenen Räume nutzen.

## P wie...

### **Pädagog\*innen**

Alle Mitarbeiter\*innen sind engagiert und versuchen mit ihren individuellen Stärken und Fähigkeiten die Kinder auf ihrem Weg ins Leben und hier im Alltag zu begleiten und zu fördern. Wir arbeiten als multiprofessionelles Team zusammen. So ist für jedes Kind und für Sie immer ein\*e Ansprechpartner\*in zu finden.

### **Personalraum**

Der Personalraum ist der persönliche Rückzugsort der Kolleg\*innen. Kinder sollen hier nicht rein, es sei denn in Absprache eines Pädagogen. In manchen Situationen werden hier auch Konfliktgespräche geführt. Im Personalraum startet und endet der Tag für die Erzieher\*innen.

### **Praktikant\*innen**

Immer mal wieder sind im OGB Menschen zu sehen, die erst einmal unbekannt sind. Oft sind dies Praktikant\*innen oder andere Helfer\*innen. Sie tragen genau wie die festangestellten Pädagog\*innen ein Namensschild. Die Praktikant\*innen oder neue Mitarbeiter\*innen stellen sich in der Nähe des Empfangs zu Beginn ihrer Tätigkeit mit einem kleinen Plakat vor.

## Q wie...

### **Qualität**

Um die pädagogische Qualität zu sichern, haben wir regelmäßige Supervisionen, in denen wir unsere Arbeit kritisch hinterfragen und anpassen. Zusätzlich findet jede Woche unsere Teamsitzung statt, sowie regelmäßige Weiterbildungen der Pädagog\*innen. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen auf, die Arbeit noch weiter zu verbessern.

## R wie...

### **Regeln**

Ein soziales Zusammenleben benötigt Regeln. So haben auch wir hier Regeln, die es gilt einzuhalten. Diese Regeln sind in den einzelnen Räumen ausgehängt, stehen in der Hausordnung oder werden täglich mündlich

von allen Erwachsenen an die Kinder weiter gegeben. Bei nicht erfolgter Einhaltung der Regeln, gibt es Konsequenzen, die individuell mit den Kindern besprochen werden oder anhand des Konsequenzenkataloges angeordnet werden.

### **Reise**

Wir versuchen jedes Jahr eine Hortreise stattfinden zu lassen. Wir fahren mit ca. 30 Kindern und 3 Erziehern für 5 Tage weg. Erste Informationen dazu gibt es beim Elternabend im ersten Vierteljahr. Danach können sich alle Interessierte anmelden. Die letzten Absprachen werden dann auf dem Hortreise-Elternabend gegeben.

## S wie...

### **Sammelstelle bei Notfällen**

Im Falle einer Evakuierung des Schulgebäudes verlassen alle Kinder in Begleitung der Erwachsenen laut der Fluchtwegeordnung das Haus und sammeln sich auf der Wiese gegenüber der großen Turnhalle (Bäumerplan). Dort wird die Anwesenheit kontrolliert.

### **Schließfächer**

In der Garderobe gibt es für einige Kinder Schließfächer. Um die Anmeldung kümmert sich Frau Beetz. Damit es zu keinen Streitigkeiten kommt, ist es wichtig, dass nur das jeweilige Kind, sowie die Eltern den Code kennen.

### **Schulflure**

Die Schulflure sind kein Spielplatz und um 15:00 Uhr beginnt die Reinigung. Nur nach Absprache oder in Begleitung dürfen die Kinder in die Flure. Außerdem gibt es die Regel, dass die Klassenräume während der Nachmittagsbetreuung nicht mehr aufgeschlossen werden.

### **Schulgarten**

Im Schulgarten haben die Kinder die Möglichkeit die Pflanzenwelt besser kennenzulernen und der Natur näher zu kommen. In der Garten AG werden Themen wie Nachhaltigkeit oder gesunde Ernährung besprochen.

### **Sozialer Umgang**

Ein soziales Miteinander funktioniert nur, wenn sich jeder an die Regeln hält und man höflich und respektvoll miteinander umgeht. Daher ist es umso wichtiger, dass die Erwachsenen ein gutes Vorbild für die Kinder sind und einen vorbildlichen sozialen Umgang vorleben.

### **Späthort**

Der Späthort beginnt ab 16 Uhr und endet um 18 Uhr. Die anwesenden Erzieher\*innen versuchen eine ruhige und entspannte Atmosphäre zu schaffen, damit die Kinder nach einem langen, ereignisreichen Tag zur Ruhe kommen können. Es werden gemeinsam Spiele gespielt oder gemütlich zusammen gegessen.

### **Sporthallen**

Die Sporthallen der Schule stehen auch dem OGB zur Verfügung. Es gibt eine kleine und eine große Halle, in denen verschiedene Sportangebote regelmäßig stattfinden.

### **Sprechzeiten**

Die offiziellen Sprechzeiten sind am Dienstag von 8 -11 Uhr und am Donnerstag von 15 - 18 Uhr. In den Ferien sind verkürzte Sprechzeiten. (Dienstag 9-11 Uhr und Donnerstag 15-17 Uhr)

### **Stundenausfall**

Wenn Schulstunden nicht vertreten werden können, kommen die Kinder in die VHG. Dort werden sie betreut, bis der Unterricht weiter geht.

### **Studientag**

Der jährlich stattfindende Studientag dient der Schulentwicklung. Wenn es thematisch passt, nimmt der OGB am Studientag teil, ansonsten hat der Hort einen eigenen Studientag. Die Kinder werden an diesem Tag in der Nachbarschule betreut (Schule auf dem Tempelhofer Feld).

## **T wie...**

### **Tagesstruktur**

Damit die Kinder nicht überfordert sind, haben wir natürlich eine gewisse Tagesstruktur. Nach dem Unterricht kommen die Kinder in den Hort und melden sich an. Je nach eingeteilter Essensrunde, gehen die Kinder essen oder können erst mal auf den Hof oder einen unserer Funktionsräume nutzen. Am Nachmittag finden dann die Hausaufgabenbetreuung und verschiedene AG's statt, die je nach Wochentag variieren. Die Kinder haben meist die freie Entscheidung, ob sie ein Angebot nutzen oder einfach nur spielen wollen.

### **Teamsitzung**

Da es in einem großen Team und vielen Kindern viel zu besprechen gibt, findet jede Woche Donnerstag von 9:30 – 11:30 Uhr unsere Teamsitzung statt. Hier findet ein Austausch über die Kinder statt und es werden wichtige organisatorische Dinge besprochen.

## **Tore**

Da der Schuleingang der Hugo – Gaudig Oberschule auf unserem Hof ist, haben wir zwei Tore. Die Oberschüler dürfen jedoch unser Tor nicht nutzen und unsere Kinder haben am Tor der Oberschule auch nichts zu suchen. Im Späthort wird das Haupttor abgeschlossen und der Zugang zum Hort erfolgt dann nur noch über den Seiteneingang im Schulgarten.

## **U wie...**

### **Unterrichtsbegleitung**

Die Pädagog\*innen des OGB gehen regelmäßig mit in den Unterricht, damit jedes Kind noch individueller unterstützt werden kann. Die Unterrichtsbegleitung erfolgt in den Jahrgängen 1 bis 3.

## **V wie...**

### **Verletzungen**

Jede Verletzung wird bei uns ernst genommen und entsprechend behandelt. Bei schwerwiegenden Verletzungen wird der Notarzt gerufen und ein\*e Pädagog\*in begleitet das Kind bis die Eltern eintreffen. Des Weiteren wird jede Verletzung dokumentiert.

### **Versicherung**

Ihr Kind ist grundsätzlich über die „Unfallkasse Berlin“ bei uns versichert. Sollten Sie einen Arzt aufsuchen, geben Sie immer an, dass dies in der Schule / OGB passierte. Das ist sehr wichtig, da alle anfallenden Rechnungen über die Unfallkasse Berlin abgerechnet werden. Falls eine Verletzung ohne unser Wissens behandelt werden muss, geben Sie diese Information unbedingt an das Büro weiter. In allen Fällen müssen wir eine Unfallanzeige der Unfallkasse zukommen lassen.

### **Vertragsänderungen**

Sollten Sie ihren Vertrag ändern müssen (beispielsweise Streichung eines Spätmoduls), melden Sie sich bitte bei uns im Büro und wir besprechen mit Ihnen die weiteren Schritte.

### **Vertragsverlängerung 5./6. Klasse**

Für eine weitere Betreuung in der 5. und 6. Klasse muss ein neuer Antrag beim Jugendamt gestellt werden. Dabei unterstützen wir Sie gerne. (siehe Betreuungsvertrag)

### **VHG- Raum**

In diesem Raum beginnt und endet für einige Kinder der Tag. Der VHG-Raum ist der „Aufenthaltsraum“ des OGB. Hier können die Kinder neue Brettspiele ausprobieren, malen oder lesen. Des Weiteren werden hier die Kinder mit Getränken, Obst und Gemüse am Nachmittag versorgt.

### **VHG**

Dies bedeutet verlässliche Halbtagsgrundschule. Jedes Kind hat das Recht zwischen 7:30 und 13:30 Uhr kostenfrei betreut zu werden. Darüber hinaus müssen kostenpflichtige Module gebucht werden.

### **Vollmachten**

Grundsätzlich unterscheiden wir zwischen Tagesvollmachten und Dauervollmachten. Die Vollmachten werden täglich aktualisiert und in Ordnern am Empfang aufbewahrt. Somit kann jede\*r Kolleg\*in bei Unklarheiten in den Ordnern nachschlagen. Vollmachten brauchen wir zum Beispiel dafür, dass Kinder alleine nach Hause gehen dürfen oder von anderen Erwachsenen außer Ihnen abgeholt werden.

## W wie...

### **WalkyTalky**

WalkyTalkies sind für unsere Arbeit sehr wichtig. Dadurch stehen die Erzieher\*innen während der Nachmittagsbetreuung ständig in Kontakt und können sich so gut absprechen. Bei Abholsituationen würden wir uns von den Eltern wünschen, dass sie erst auf eigene Faust ihre Kinder suchen und nicht sofort vom WalkyTalky Gebrauch machen wollen.

### **Wertgegenstände**

Den Kindern und Eltern raten wir Wertgegenstände aller Art lieber zu Hause zu lassen oder im Notfall im Schließfach oder in der Tasche zu lassen. Leider ist es schon vorgekommen, dass Sachen der Kinder verschwunden sind.

## Z wie...

### **Zielsetzung**

Das Team hat die Aufgabe zu einer Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf beizutragen, indem es eine kompetente und verlässliche Betreuung unter dem Dach der Schule garantiert. Kindern wird die Möglichkeit eröffnet, Schule und Hort als einen interessanten Lebens- und Lernort zu erfahren.

### **Zusammenarbeit mit Eltern**

Eltern sind Experten für die Lebenssituation ihrer Kinder. In der Zusammenarbeit mit Ihnen und allen Fachkräften liegen Chancen, die entscheidend zum Erreichen der Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsziele der Offenen Ganztagschule beitragen. Sie können bei uns hospitieren, werden immer wieder mal zu Entwicklungsgesprächen eingeladen und bekommen viele Informationen in Briefform oder per Email.

Hoffentlich konnten wir Ihnen mit dieser kleinen Übersicht ausreichend Antworten geben und freuen uns auch auf konstruktive Anregungen, Lob und Ihre Unterstützung!

Ihr OGB-Team

Erstellt August 2019